

## 37. Die goldene Dose.

Ein Oberster zeigte den Officieren, die bei ihm speisten, bei Tische eine neue, goldene Dose. Einige Zeit nachher wollte er eine Prise nehmen, suchte in allen Taschen und sagte bestürzt: „Wo ist meine Dose? Sehen Sie doch einmal nach, meine Herren, ob nicht etwa Einer sie in Gedanken zu sich gesteckt habe.“ Alle standen sogleich auf und wendeten ihre Taschen um, aber die Dose kam nirgend zum Vorschein. Nur der Fähnrich blieb in sichtbarer Verlegenheit sitzen und sagte: „Ich wende meine Taschen nicht um; mein Ehrenwort, daß ich die Dose nicht habe, sei genug.“ Die Officiere gingen kopfschüttelnd auseinander, und jeder hielt ihn für den Dieb.

Am andern Morgen ließ ihn der Oberst rufen und sprach: „Die Dose hat sich wiedergefunden: es war in meiner Tasche eine Nacht aufgegangen, und da fiel sie zwischen dem Futter und Tuche hinab. Nun sagen Sie mir aber, warum Sie ihre Taschen nicht zeigen wollten; alle Uebrigen haben es doch gethan.“ Der Fähnrich erwiderte: „Ihnen, Herr Obrist, will ich es gern bekennen. Meine Eltern sind sehr arm; ich gebe ihnen daher meinen Sold, und esse Mittags nichts Warmes. Als ich zu Ihnen eingeladen wurde, hatte ich mein Mittagessen bereits in der Tasche; und da hätte ich mich ja schämen müssen, wenn beim Umwenden meiner Tasche ein Stück schwarzes Brod nebst einer Wurst herausgefallen wäre.“ — Der Oberst sagte gerührt: „Sie sind ein sehr guter Sohn. Damit Sie Ihre Eltern desto leichter unterstützen können, sollen Sie nun täglich bei mir essen.“ Er führte ihn in den Eßsaal und überreichte ihm vor allen Officieren, als einen Beweis seiner Hochachtung, die goldene Dose.

Wer seine Eltern liebt und ehrt,  
ist Gott und Menschen lieb und werth.

## 38. Der Knabe auf dem Eise.

Der große Mühlenteich war zugefrozen. Eine leichte Schneedecke lag über dem dicken glatten Eise. Die Kinder des Dorfes kamen an einem schulfreien Nachmittage fröhlich herbei; sie brachten Besen mit und kehrten den Schnee zur Seite. Bald glänzten hier und da lange und kurze Bahneu,